

III. Die Zeit vom zweiten Pariser Frieden bis zur Gründung des Deutschen Reiches (1815—1871).

Allgemeine Übersicht.

In der Zeit vom zweiten Pariser Frieden bis zur Gründung des Deutschen Reiches beherrschten die konstitutionelle und nationale Idee das politische Leben in Europa.

Als sich nach der großen Kriegszeit das Interesse der Völker von den auswärtigen Fragen wieder den inneren zuwendete, trat bei den meisten die der Verfassung, der Konstitution, in den Vordergrund. Es gilt, gleichsam Monarchie und Volksjouveränität zu vereinigen; es wird für das Volk ein bestimmter, durch eine geschriebene Verfassung festbegrenzter Anteil an der Staatsgewalt und ihrer Betätigung gefordert.

In Deutschland gaben die süddeutschen Fürsten sogleich Konstitutionen, die Großstaaten Preußen und Oesterreich blieben reine Beamtenstaaten, nur bildeten sie Provinzialstände.

Als sich im Jahre 1830 der südliche Teil der Niederlande von dem nördlichen losriß und das Königreich Belgien auf streng konstitutioneller Grundlage errichtet wurde, gewann dieses Ereignis ebenso starken Einfluß auf die Geister wie einst die Entstehung der nordamerikanischen Republiken auf die von Rousseaus Ideen erfüllten Franzosen. Die belgische Verfassung schien das Ideal des konstitutionellen Staates zu verwirklichen; die Bewegung war nicht mehr aufzuhalten, sie führte zur Revolution des Jahres 1848, die auch in den beiden Großstaaten Preußen und Oesterreich zu geschriebenen Verfassungen führten.

Daneben beschäftigte die nationale Idee die Politik vor allem in Deutschland und Italien. Gefordert wird die nationale Einigung im nationalen Staate. Diese Gedanken haben sich in der Zeit Napoleons und im Gegensatz gegen seine Weltmonarchie entwickelt. Als nach dem zweiten Pariser Frieden die Erhaltung des Bestehenden, die Wahrung von Ruhe und Frieden Aufgabe der Staatskunst wurde, fanden ihre Anhänger nirgends Förderung, ja in Deutschland und Italien an Oesterreich einen entschiedenen Gegner. Schließlich sind die Wünsche beider Nationen in der Gründung des Königreichs Italien und des Deutschen Reiches erfüllt worden.

Mit der Entstehung dieser beiden Großstaaten hat die Entwicklung der europäischen Mächte, die im 17. Jahrhundert begann, einen Abschluß gefunden.

Die Erfindung der Dampfmaschinen, des Dampfschiffes, der Eisenbahnen, des elektrischen Telegraphen u. ä. brachte eine gewaltige Umwälzung auf dem Gebiete der Industrie, des Verkehrs und der Gesellschaft hervor.